Ausgabe 1/2017

SINDORFER BLÄTTCHEN

Eine Zeitung aus Sindorf für Sindorfer

Informationen - Unterhaltsames - Kulturelles

Berichte - Tatsachen

Warum ist Europa heute wichtiger als jemals zuvor?

Die Jüngeren unter Ihnen haben es nicht mehr erlebt, dass es an den Grenzen zu unseren Nachbarn Kontrollen gab und man Geld tauschen mußte, um im Nachbarland bezahlen zu können.
Wer in den Grenzregionen wohnte, hatte meist zwei oder drei Währungen in den Geldbörsen. Heute ist es selbstverständlich, die Grenze ohne Halt zu passieren und mit einer Währung überall zu bezahlen. Auch, dass wir seit über 70 Jahren im Kernbereich Europas keinen Krieg mehr hatten, ist für uns nichts Besonderes. Wir leben bequem und relativ sorgenfrei. Nun haben sich die Engländer aus Europa verabschiedet und in einigen anderen Ländern regen sich Stimmen, die einem Austritt aus der Gemeinschaft das Wort reden. Dabei versprechen diese Akteure, dass es nach einem Austritt allen noch besser gehen wird. Mit diesem "Zurück in die Zukunft" versuchen sie Stimmung zu machen. Lassen wir uns davon nicht blenden!
Überall schließen sich Unternehmen zusammen, um größer und stärker zu werden. Um im internationalen Wettbewerb mithalten zu können.
Das was für Unternehmen gilt, gilt zu einem hohen Prozentsatz auch für Staaten. Auch unter Staaten gibt es Wettbewerb. Auch hier geht es um wirtschaftliche Erfolge.
Aber in Wirklichkeit geht es um mehr: Es geht um die Dinge, die nicht in Dollars und Cents gemessen werden.
Meinungs- und Pressefreiheit, Versammlungsrecht, die Möglichkeit frei zu reisen, Zugang zu sauberem Wasser, um nur einige der Punkte zu nennen, sind wichtige Voraussetzungen dazu, wie wir leben wollen. Wer sich abschottet und selbst isoliert, büst ein. Er nimmt nicht mehr am Austausch der Gedanken teil, er macht keine neuen Erfahrungen, er kappt seine Entwicklung.
Wer dann noch nach der Todesstrafe ruft, begibt sich komplett ins Abseits.
Fallen Sie daher nicht auf die falschen Propheten herein, die mit ihren in die Vergangenheit gerichteten Versprechungen eine bessere Zukunft verheißen.
Nur gemeinsam, in der Verantwortung für- und miteinander, werden wir eine lebenswerte Zukunft für uns und unsere Kinder erhalten. Helfen Sie dabei mit!

Aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser,
Ende Februar wurde der Haushalt für das Jahr 2016 verabschiedet. Wie auch im letzten Jahr gingen die Meinungen, wie man besser aus dem bestehenden Haushaltssicherungskonzept herauskommt, stark auseinander. Auf der einen Seite steht die Mehrheitskoalition, die jeden Cent einsparen möchte und dazu unsere bestehenden Infrastruktureinrichtungen auswringt wie einen nassen Lappen: Das Solebecken der Erftlagune wird zum Beispiel nicht mehr saniert, um 15.000 Euro einzusparen. Dazu muss man wissen, dass für diese Sanierung aber bereits 18.000 Euro ausgegeben wurden. Davon abgesehen war das Becken ein Publikumsmagnet, der zusätzliche Besucher brachte. Sinnvoll? Bilden Sie sich selbst ihre Meinung.
Auf der anderen Seite die SPD mit Linken, Grünen und UWG, die auch für Sparen eintreten, aber dann bitte in einem sinnvollen Kontext und mit vorausschauender Planung. Neben dem Sparen sollte mehr Gewicht daraufgelegt werden, Mehreinnahmen zu generieren, das geht auch wie folgt: Erstens haben wir gemeinsam mehr Personal für das technische Dezernat gefordert, um die vielfältigen Projekte wie Schul- und Kitabauten auch umsetzen zu können. Dieses Personal ist auch von Nöten, um etwaige Flächenentwicklungen für die Stadt gewinnbringend voranzutreiben, oder anders ausgedrückt: Dieses zusätzliche Personal hätte dafür gesorgt, dass ihre Personalkosten selbst erwirtschaftet werden, da keine Aufgaben an Fremdbüros vergeben werden müssten. Aber hier blockte naturgemäß die CDU jedwede Idee ab. Stattdessen erteilt die

Anzeige

HanseMerkur
Versicherungsgruppe

Hand in Hand ist ...
... den Partner vor Ort zu haben

Jetzt nah. In Sindorf.

Ganz in Ihrer Nähe finden Sie ab sofort einen **persönlichen Ansprechpartner:** für Ihre individuellen Fragen, für direkte Betreuung und besten Service auf kurzem Wege. Damit wir Hand in Hand Ihre Lebensziele absichern können.

Gerne beraten wir Sie zu **erstklassigen Versicherungsangeboten.** Rufen Sie uns an oder kommen Sie doch einfach vorbei...

Hauptvertreter Thomas Ernst Busse

Heppendorfer Str. 2b - 50170 Kerpen-Sindorf
Telefon 02273/9916755 - **Fax** 040/41199675404
Mobil 0171/8703033
E-Mail thomas.busse@hansemerkur.de
Internet www.hansemerkur.de/web/thomas.busse

Koalition Auftrag um Auftrag an das technische Dezernat. Dieses besteht im Hochbau, bedingt durch die Wiederbesetzungssperre, Wegfall durch Ruheständler und Krankheitsstand, gerade mal aus sechs aktiv arbeitenden Mitarbeitern. Dabei ist der Dezernatsleiter eingerechnet!
Und diese 6 Mitarbeiter sollen nun folgendes leisten: Die Ulrichschule um einen Bau erweitern, die Mühlenfeldschule um einen Bau erweitern, die Albert-Schweitzer-Grundschule in Brüggen neu bauen, das Europagymnasium neu bauen oder sanieren, die Kita am Mastenweg in Sindorf bauen, die Kita am Sandweg in Horrem bauen, das Hochhaus an der Maastrichter Straße in Kerpen abreißen und den gesamten Bereich bis zum Rathaus neu planen, die 2 Häuser für die Flüchtlinge bauen, bitte die Sanierung der Erftlagune bis zum 30.06.2017 fertig stellen, den Masterplan für ganz Kerpen fortführen...

Die Prioritätenliste ist noch weitaus länger und auf der Homepage der Kolpingstadt Kerpen einsehbar.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, merken sicherlich, worauf ich hinaus möchte. Einige der vorgenannten Punkte sind Pflichtaufgaben und müssten schnellstmöglich umgesetzt werden. Jedoch ist man allein am Thema Kitas seit über einem Jahr dran. Jedoch wurde bisher noch nicht für eine einzige dieser Kitas der Spaten in den Boden gerammt. Dennoch ist man bei der CDU weiterhin der Ansicht, dass man sich den Luxus einer 180.000 Euro teuren Organisationsuntersuchung für die Verwaltung gönnen und abwarten könne, was das Ergebnis der Untersuchung bringen wird. Wir sehen das anders!

Sinnvoll wäre es gewesen, für den schnellen Bau von Kitas und Schulen, Personal einzustellen. Dieses Personal hätte dafür gesorgt, dass alle möglichen Fördermittel, die zum Beispiel die SPD geführte Landesregierung zur Verfügung gestellt hat, auch tatsächlich beantragt werden könnten. Wir finden, dass dies für eine Kommune im Haushaltssicherungskonzept zielführender und finanziell vorteilhafter ist, als eine teure Organisationsuntersuchung, die uns bestätigen wird, dass Personal fehlt.

So arbeitet auch die SPD in Kerpen mit der SPD im Land Hand in Hand zusammen, was sie daran sehen können, dass über 5 Millionen Euro aus dem Förderprogramm "Gute Schule 2020" in die Ulrichschule fließen werden. Oder auch, dass über 67.000 Euro an Fördermitteln der Landesregierung in den neuen Spielplatz am Platz der Integration verwendet werden können. Dies ist einfach der sinnvollen Planung und dem Austausch zwischen der SPD Sindorf, der SPD Fraktion im Rat der Stadt Kerpen und unserer Landtagsabgeordneten Brigitte Dmoch-Schweren zu verdanken. Es könnte so einfach sein, unsere Situation zu verbessern, wie vorstehend bewiesen. Aber warum auch sollte die CDU-Koalition dem politischen Gegner gönnen, etwas Sinnvolles beantragt zu haben, wenn die Idee dazu nicht aus den CDU-Reihen selbst gekommen ist. Als Mehrheitskoalition kann man ja zu guten Ideen einfach nur "Nein" sagen.
Bedenken Sie dies bitte auch am 14.05.2017, wenn Sie zur Wahl aufgerufen sind.
(AL)

Anzeige

del Sole
RESTAURANT & PIZZERIA

Öffnungszeiten
Mo. Ruhetag
Di.-Sa.: 17-23 Uhr
So.-& Feiertage:
11.30-23 Uhr

Astrid-Lindgren-Str. 25, 50170 Kerpen-Sindorf
restaurantdelsole.de | T.: 022739919330 | F.: 022739919328

Pizza Tag!
Jeden Dienstag
alle Pizzen € 6,50

Platz der Integration

Am 28. und 29.04.2017 wurde der Deutschlandweit 1. Platz der Integration eingeweiht.
Diese Maßnahme geht auf die Initiative „Auch WIR sind Sindorf“ zurück.
Als es darum ging, wo die erste Unterkunft in festen Wohnbauten für Flüchtlinge in Sindorf gebaut werden soll, bildete sich rund um den Platz an der Naumburger -und Augsburger Straße eine Initiativgruppe, welche die Planungen begleitete. Ziel der Gruppe war es, den Platz möglichst in seinem Charakter als Spielplatz zu erhalten und das geplante Gebäude möglichst sozial verträglich zu integrieren.
Da in diesem Gebiet die unterschiedlichsten Nationen und Glaubensgemeinschaften auf engstem Raum ohne Konflikte zusammenleben (46 an der Zahl), wurde aus der Gruppe heraus der Gedanke entwickelt, dass die hier tagtäglich gelebte Integration sichtbar gemacht werden sollte.
So kam es dann zum Antrag der Gruppe, den bisher namenlosen Platz in den "Platz der Integration" umzubenennen.
"Es ist dem Wirken der Initiative zu verdanken, dass das Haus, in dem Geflüchtete (Familien) mit Bleibestatus eine erste reguläre Unterkunft finden sollen, in breitem Einvernehmen errichtet werden kann.
„Mit der Namensgebung und der sich daraus ergebenden Situation erhoffe ich mir eine Signalwirkung für ähnliche Projekte in Kerpen und Umgebung“, erklärt der Ortsvorsteher.
„Darüber hinaus danke ich der Initiative "Auch WIR sind Sindorf" für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen." betont der Ortsvorsteher Hans-Jürgen Bröcker.
"Weiterhin hoffe ich, dass es nicht bei dem einen "Fest der Integration" an dieser Stelle bleiben wird.", fügt er hinzu. (HJB)

Masterplan für Sindorf

Wer das erste Mal nach Sindorf kommt, wird den Ort nicht unbedingt attraktiv finden. Der Mittelpunkt mit S-Bahnhaltepunkt und Einkaufzentrum verbreitet den Eindruck einer Industriebrache am Rande der Stadt, aber nicht den eines Ortskerns.
Hier ist nichts gewachsen und urban. Versuche in der Vergangenheit für eine Verbesserung zu sorgen sind im Sande verlaufen. Dies ist zum großen Teil der politischen Konstellation in der Kolpingstadt geschuldet.
Die CDU mit ihrer Mehrheit im Rat hat sich immer einer Weiterentwicklung des Gebietes rund um die Neue Mitte verweigert. Dabei wurde immer auf die Bürgerwerkstatt und den Wunsch der Bürger nach einer „grünen Lunge“ verwiesen.
Als nach langem Ringen endlich der Beschluss gefasst wurde, einen Masterplan zu erarbeiten, scheitert er nun daran, dass Mitarbeiter in der Verwaltung fehlen. Hier wird mit Verweis auf die finanzielle Situation der Gemeinde argumentiert und auf die Wiederbesetzungssperre verwiesen. Gleichzeitig fordert CDU fordert jedoch ein Verkehrskonzept für Sindorf. Wer soll denn das mit welchem Ziel erarbeiten? Wo soll das Personal dafür herkommen?
Gehört nicht zu einem Konzept auch ein Plan? Müssen wir nicht wissen wie Sindorf „aussehen“ soll, welche Entwicklung wir nehmen wollen?
Dazu ist ein Masterplan das richtige Instrument. Personal für diese Aufgaben zu verweigern ist kleinkariert und zeugt von wenig Interesse. (RG)

Anzeige

Sicherheits- & Aufsperrtechnik
MD Securitec
OPENING TOOLS
M. Delibas
Thaliastr. 11
Tel.: 02273 9918144

Schlüssel-Dienst Sindorf
Schließanlagen
Sicherheitsschlösser und Beschläge
Mechanische und elektronische Absicherung
Notöffnung 24 h 0177 - 660 21 95
www.md-securitec.com

Das Pflegheim für Sindorf kommt.

Seit nunmehr 10 Jahren forderte die SPD Sindorf ein Pflegeheim für den größten Stadtteil der Kolpingstadt Kerpen.

Zwar waren sich alle politischen Gruppen mehr oder weniger einig, dass ein solches Heim gebraucht wird, aber die Planung für den Bau wurde nicht ernsthaft betrieben. Von Seiten der Ratsmehrheit (CDU) wurden zwar immer neue Standorte für eine solche Einrichtung ins Gespräch gebracht, dabei blieb es jedoch.

Die Aufforderung der SPD an den Rat, doch die Voraussetzungen für den Bau zu schaffen, verhallten.

Als man sich dann endlich über den Standort einig war, verzögerte der Träger, der das Heim bauen will, den Baubeginn.

Doch nun sind alle Hindernisse aus dem Weg geräumt und der Bau hat begonnen!

Ein Wermutstropfen ist aber doch mit dem Bau verbunden:
Das Heim wird für die erste Zeit wohl stärker als Ersatz für das Heim in Buir fungieren, das geschlossen werden muss. Erst wenn das Buirer Heim fertig ist, wird das Haus in Sindorf komplett für Neuaufnahmen zur Verfügung stehen.

Die SPD Sindorf sieht diese Situation mit gemischten Gefühlen. "Wir hoffen, dass alle, die hier einen Platz suchen, diesen auch hier bekommen.", betonen der Ortsvereinsvorsitzende Branko Appelmann und der SPD Fraktionsvorsitzende Andreas Lipp. (BA)

Liebe Sindorfer,

auch 2017 möchte Sie das Team von Sindorf trödelt einladen unseren Ort in eine Hochburg des Trödels zu verwandeln.

Bereits im letzten Jahr hatten mehr als 350 Trödler und Trödlerinnen Ihre Vorgärten, Garagen und Einfahrten für Sie zum Stöbern, Entdecken und Handeln geöffnet.
Seien Sie also dabei wenn Sie in Ihrer Garage, im Keller oder Kleiderschrank wieder etwas Platz benötigen.
Entweder als Verkäufer/in oder Besucher/in wenn es bei schönstem Wetter heißt:

Garagentrödel
Sindorf
16.09.2017

Auch 2017 werden wir wieder durch die Unterstützung örtlich ansässigen Unternehmen eine Tombola durchführen. Der Erlös wird zu 100 % unseren Sindorfer Kindergärten zu Gute kommen.

Alle Info´s und Anmeldung unter www.sindorf-troedelt.de

Sindorfer besuchten Landtag

SPD Sindorf organisierte Besuch des Landtages

30 Personen machten sich am 17.03.2017 auf den Weg nach Düsseldorf, um der Einladung der SPD Landtagsabgeordneten Brigitte Dmoch-Schweren zu folgen.

Die Abgeordnete für den Wahlkreis, zu dem auch Kerpen gehört, hatte interessierte Bürger zu einem Besuch eingeladen. Nachdem die Sicherheitskontrolle passiert war, erfolgte eine kurze Einführung über den Plenarsaal, die Funktion der Ämter und der Sitzordnung.

Danach hatte Brigitte Dmoch-Schweren zu einem späten Frühstück geladen. Hier konnten erste Fragen gestellt und Diskussionen geführt werden. Gestärkt ging es dann in den Plenarsaal, in dem eine Diskussion über Wohneigentum lief.

Hier konnte der Politikbetrieb live erlebt werden, Rede und Gegenrede gingen einer Abstimmung voraus. Bei all dem herrschte reges Kommen und Gehen im Saal.

Vom Plenarsaal begab sich die Gruppe in den Saal der Landespressekonferenz, der für diese Zeit der Gruppe zur Verfügung stand, um mit Brigitte Dmoch-Schweren zu diskutieren.
Dmoch-Schweren eröffnete die Diskusion mit einer kurzen Vorstellung ihrer Person und ihres Werdegangs. Danach ging sie auf die Themen der kommenden Wahlen im Land und im Bund ein.

Für die Landespolitik strebt die SPD die Gleichbehandlung der

Meisterschüler mit den Studenten an den Hochschulen an. Es kann nicht sein, dass das Studium ohne Gebühren erfolgen kann, der Meisterschüler seine Ausbildung aber teuer bezahlen muss und so in vielen Fällen mit Schulden sein Berufsleben beginnt.

Weiterhin wies sie auf das kostenfreie 3. Kindergartenjahr hin.
Bildung muss weiter kostenfrei bleiben, erklärte sie mit Blick auf die CDU, die wieder Studiengebühren einführen möchte.
Die Anpassung der Sozialleistungen an die realen Bedürfnisse war ein weiteres Thema.

Viel zu kurz war die Zeit um alle Themen zu behandeln. Anstehende Abstimmungen riefen Dmoch-Schweren in den Plenarsaal zurück. Schnell wurde noch ein Gruppenfoto mit der Politikerin geschossen, bevor sie in den Plenarsaal eilte.

"Wir hatten einen angenehmen und interessanten Tag", war sich die Gruppe einig, als sie den Landtag verließ um die Rückfahrt anzutreten. (AL)

BlumenEngels
Moderne Floristik

...der Unterschied zwischen einer HOCHZEIT
und einer TRAUMHOCHZEIT
liegt in der Inszenierung!

FINDEN SIE UNS AUF
FACEBOOK

Unsere neue Adresse
Kerpener Straße 54
50170 Kerpen-Sindorf

Telefon
02273 / 95 32 22

Fax
02273 / 95 30 12

Homepage
www.lastrada-sindorf.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr	12:00 - 15:00
	17:00 - 22:30
Sa	17:00 - 23:00
So	12:00 - 22:00

La Strada

PIZZERIA I RISTORANTE

Liebe Kundinnen und Kunden,

genießen Sie original italienisches Flair und unsere mediterranen Köstlichkeiten in unserem gemütlichen Speiselokal in Kerpen-Sindorf.

Wir bieten Ihnen außerdem

- unsere fairen **MITTAGSMENÜS**
- unsere gemütliche **SOMMERTERRASSE**
- eigene **KUNDENPARKPLÄTZE**

Sie haben feierliche Anlässe wie zum Beispiel

- **Geburtstage**
- **Kommunion**
- **Betriebsfeiern**
- **Mannschaftsabende**

oder benötigen ein **schmackhaftes Catering?**

Sprechen Sie uns vertrauensvoll an!

Buon Appetito, ihr Team La Strada

www.lastrada-sindorf.de
/PizzeriaLaStradaSindorf

Kerpener Straße 54
50170 Kerpen-Sindorf

Regionalplanung zum Wohnen und Gewerbe in Sindorf

Wo gibt es noch freie Flächen für Wohnen und Gewerbe? Dies war die Frage, die sich die SPD Sindorf in einer Sondersitzung stellte. Ausgelöst wurde die Sitzung durch eine Fragestellung der Bezirksregierung, die Suchräume für diese Vorhaben ausgewiesen hatte und nun um Stellungnahme der Stadt hierzu gebeten hatte.

Demnach sind für Sindorf zwei Suchräume für Gewerbe angedacht:

Ein Gewerbegebiet sollte im Westen von Sindorf, im Bereich Haus Breitmaar, das andere bei Hof Hahn, denkbar sein.

Von der SPD Sindorf wurde das Gebiet um Haus Breitmaar kategorisch abgelehnt. Sindorf ist bereits stark durch Lärm und andere Emissionen belastet. Demnächst kommt im Westen noch der Tagebau hinzu. Der Bereich um Haus Breitmaar ist der einzige offene Bereich nach Westen, der bisher noch nicht verbaut ist. Diesen Bereich gilt es dauerhaft zu erhalten. Ein Industriegebiet um Hof Hahn ist für die SPD Sindorf nur vorstellbar, wenn die Verkehrssituation so geplant wird, dass es nicht zu Staus und einer Verschlechterung der Situation in diesem Gebiet kommt.

Hierzu gehört neben dem Ausbau der Straßen und ein kompletter 4-streifiger Ausbau der L122 Erfttalstraße zwischen Sindorf und Kerpen auch ein Gleisanschluss für das Gebiet. Des Weiteren ist ein umfassender Lärmschutz für Sindorf Voraussetzung für den Ausbau des Geländes. In der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Verkehr am 04.04.2017 konnte sich die SPD mit dieser Haltung zu den Suchräumen gegen die CDU-geführte Koalition durchsetzen. Wir hoffen, dass diese Koalition die Empfehlung des Ausschusses respektiert und nicht in der Ratssitzung am 02.05.2017 wieder kippt. Es wird daran hängen, ob die CDU Stadtverordneten aus Sindorf hier für ihren Ort votieren oder ihrem Fraktionszwang erliegen. Hier ist Haltung gefragt!

Für den Wohnungsbau sieht die SPD Sindorf keine großflächige Entwicklung mehr in Sindorf.

Hier gibt es nach unserer Auffassung nur noch kleinere Baulücken, die geschlossen werden können, sowie die Möglichkeit der Umstrukturierung einiger innerörtlichen Gebiete, in denen ein Generationenwechsel einsetzt. Hier fordert die SPD die Erstellung von Bebauungsplänen, um Wildwuchs zu verhindern. Die Aufnahmekapazitäten Sindorfs, sind mit 18.000 Einwohnern, unserer Auffassung nach erschöpft. (AL)

Computacenter bleibt in Sindorf

Die in Sindorf an der Daimlerstraße/Europaring mit ihrem Hauptsitz niedergelassene Firma Computacenter platzt aus allen Nähten. 1000 Mitarbeiter arbeiten alleine hier für das Systemhaus, welches national und international Großkunden mit Hardware, Software und Services beliefert und damit allein in Deutschland einen Umsatz in Höhe von über eine Milliarde Euro erwirtschaftet. Sowohl die Büroflächen als auch die Logistikhalle ist nun endgültig nicht mehr ausreichend, warum die Firma sich seit über einem Jahr nach geeigneten Flächen umgesehen hat.

Fündig wurde sie nur einen Steinwurf entfernt, auf der gegenüberliegenden Seite zwischen Europaring und A4. Die Verwaltung hat alles Mögliche getan, um die Verhandlungen mit dem Investor, der für die Firma die Logistikhalle bauen und vermieten wird, wie auch mit Computacenter selbst, die das Bürogebäude in Eigenregie errichten werden, zu einem Erfolg zu führen. Die notwendigen Beschlüsse dazu hat die Politik bereits gefasst, so dass in Kürze mit dem Bau begonnen werden kann. Der vorzeigbare Komplex wird dann das größte Gebäude im Stadtgebiet werden und soll Ende 2018 fertiggestellt sein.

Als erstes sichtbar werden die Bauarbeiten zu einem neuen Kreisverkehr sein. Dieser wird in Kürze auf Kosten des Investors, in Partnerschaft mit dem Rhein-Erft-Kreis errichtet.

Die SPD Sindorf freut sich, dass eine so erfolgreiche Firma dieser Größe im Stadtgebiet gehalten werden konnte, dies ist zudem eine gute Nachricht für die Beschäftigten, denn über die Hälfte der Mitarbeiter wohnen im Kerpener Stadtgebiet.
(AL)

Buch-Tipp

Samar Yazbek

Die gestohlene Revolution

Aus dem Arabischen von Larissa Bender.

Nagel und Kimche Verlag, Zürich 2015

ISBN 9783312006724

Gebunden, 176 Seiten, 19,90 EUR

Samar Yazbek 1970 in Dschabla, in Syrien geboren, studierte Literatur. Sie veröffentlichte Romane und Erzählungen und engagierte sich als Journalistin für Bürgerrechte und die Rechte der Frauen. Außerdem ist sie Herausgeberin der Online-Zeitschrift Woman of Syria.

Im März 2011 musste sie aus Syrien fliehen.

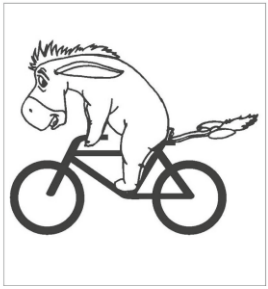
2012 erregte Samar Yazbeks Syrien-Bericht "Schrei nach Freiheit" Aufsehen. Nach ihrer Flucht kehrte sie mehrfach heimlich in ihre Heimat zurück und beobachtete, wie sehr sich die Revolution verändert hat. Vom friedlichen Bürgerprotest gegen die Diktatur zum bewaffneten Widerstand. Dann zum Bürgerkrieg, immer stärker dominiert von islamistischen Gruppen. Bis zum bloßen Albtraum, aus dem der IS den größten Nutzen zieht. Yazbeks Interesse gilt den einzelnen Menschen in diesem Wandel, deren Schicksale sie mit großer Eindringlichkeit beschreibt. Sie sind die Hoffnung Syriens - und das Ergebnis einer Gewaltspirale, die das Land täglich weiter zerstört. Ein wichtiges, ein dringendes Buch.
(RG)

Grundschulen in Sindorf

An beiden Grundschulen in Sindorf wird sich die räumliche Situation in der nächsten Zeit erheblich verbessern.
So entsteht zur Zeit der erste Teil der geplanten Erweiterung an der Ulrichschule. In der Planung ist an dieser Schule dann ein Anbau an der weißen Schule. Hier sollen die fehlenden Räume zur Aufnahme der wachsenden Schülerzahlen geschaffen und der Bedarf für die OGS gedeckt werden.
In den geplanten Anbau an der Ulrichschule soll auch das neue Begegnungscenter als Ersatz für das marode Gemeindehaus in der Hegelstraße einen Platz finden.
An der Mühlenfeldschule ist ebenfalls ein Erweiterungsbau in der Entstehung.
In diesem Solitärgebäude, das über eigene Toiletten verfügen wird, werden 4 Klassenräume entstehen.
Durch diese Erweiterung wird sich auch in der Mühlenfeldschule die Raumsituation entspannen.
Was noch zu erledigen bleibt, ist die nicht befriedigende Situation bei den Turnhallen an beiden Schulen.
Hier wird die SPD Sindorf weiter aktiv bleiben, damit auch dieser Engpass soweit wie möglich beseitigt wird.
Wir sehen diese Entwicklung mit einem lachenden und einem weinendem Auge.

Denn die 3. Grundschule für Sindorf wäre sicherlich die optimalere Lösung der Probleme an den Schulen gewesen. (AL)

Anzeige
Drahtesel
Fahrräder & Zubehör
Harald Lorenz
Herrenstr. 106 - 50170 Kerpen- Sindorf
Tel.: 0 22 73 / 91 14 74
Fax: 0 22 73 / 91 15 45
Drahtesel
Fahrräder & Zubehör



Haltepunkt Sindorf - Bahnkunde dritter Klasse.

Wer den Sindorfer Bahnsteig betritt, um in die S-Bahn zu steigen, muss sich als Fahrgast dritter Klasse vorkommen.
Seit Fertigstellung des Sindorfer S-Bahn Haltepunktes, ist dieser Anlass für Beschwerden und Ärger.
Von Anfang an war klar, dass für den wachsenden Ort der Bahnsteig zu eng ist. Der Zugang zum Bahnsteig für Menschen mit Behinderung musste auf Beschwerden hin nachgebessert werden. Die technische Ausstattung war minimal. Mit einem Kinderwagen ist der Bahnsteig ohne Überschreitung des Sicherheitsstreifens nicht nutzbar.
Nur durch massive Eingaben und Beschwerden, in erster Linie von der SPD Sindorf, konnte hier eine Anzeigetafel und eine Verbesserung der Lautsprecherdurchsagen erreicht werden.
Der Versuch den Bahnsteig weiter zu verbessern ist bisher gescheitert.
Hier sind sowohl die Stadt Kerpen, sowie die Deutsche Bahn gefordert. Die Stadt müsste sich mit einem bestimmten Prozentsatz an den Kosten für den Ausbau beteiligen. Diese Gelder könnten jedoch, bei geschicktem Agieren, wieder durch Fördermittel gedeckt werden. Die politische Mehrheit im Rat hat in der Vergangenheit jedoch keine Notwendigkeit gesehen, zu diesem Thema aktiv zu werden. Die Problematik wurde auf die DB abgewälzt, die politische Mehrheit fühlte und fühlt sich nicht zuständig.
Die momentane Situation am Haltepunkt verschärft sich zusehends und kann so nicht mehr hingenommen werden.
Nicht nur die Vermüllung des Geländes und der Vandalismus geben zu Beanstandung Anlass.
Auch die zunehmende Zahl der Pendler, die sich auf dem zu schmalen Bahnsteig drängen, die Kurz -Züge die dem Fahrgastaufkommen nicht gewachsen sind, gehören dazu.
Aus diesem Dilemma hilft auch nicht der Ruf der FDP nach einem weiteren Haltepunkt an der Strecke. Wer den ins Spiel bringt, in der Hoffnung darauf, dass dieser komplett von der Bahn finanziert wird, lenkt

vom eigentlichen Problem ab und weckt falsche Hoffnungen.
So kann man sich auch aus der Verantwortung stehlen.
Noch ein Wort zum Müll am Bahnsteig.
Sicherlich gehören ausreichend Mülleimer im nutzbaren Zustand zu einem „Bahnhof“. Wer aber seine Snackreste fallen lässt wo er gerade seine Nahrungsaufnahme beendet hat, oder sein Getränk geleert hat, der braucht sich nicht wundern, wenn es ihm sein Nebenmann/-frau gleichtut.
Zum Benehmen gehört auch, den Müll in die entsprechenden Behälter zu entsorgen.
Wer aus Langeweile oder Frust Gegenstände beschädigt, sollte einmal darüber nachdenken wie es wäre, wenn an seinem Auto plötzlich der Spiegel fehlt!
Als nach den Karnevalstagen die Vermüllung und die Vandalismusschäden im Bereich des Haltepunktes Ausmaße angenommen haben, die nicht mehr zu akzeptieren waren, haben sich die SPD Sindorf und der Ortsvorsteher erneut an die Presse gewandt.
Der WDR hat das Thema aufgegriffen und eine Reportage dazu in der Sendung "Lokalzeit Köln" ausgestrahlt.
Der WDR hatte zu den Dreharbeiten auch einen Vertreter der DB und des NVR eingeladen. Keiner der Vertreter nahm diesen Termin wahr.
Hier wäre die Gelegenheit gewesen, dass sich Vertreter der Politik und der Betreiber einmal über die vertrackte Situation am Haltepunkt im direkten Gespräch hätten austauschen können.
„Das sagt doch alles darüber aus, wie sehr den Verantwortlichen der Bahn, der Sindorfer Haltepunkt am Herzen liegt“, so Branko Appelmann zum Fehlen der Vertreter.
Zum Termin am 04.04. war der Bahnsteig grob gereinigt, die anderen Mängel bestanden und bestehen jedoch weiter. Hier wäre es schön gewesen, von den Vertretern von DB bzw. NVR eine Aussage über das weitere Vorgehen zu erhalten. Gerne hätten Hans Jürgen Bröcker und Branko Appelmann auch die wiederholt nur oberflächliche Reinigung des Haltepunktes angesprochen.
"Wir hoffen nun, dass wir mit dem Bericht vom 04.04. Bewegung in die verfahrene Situation am Haltepunkt Sindorf bekommen und sich die Verantwortlichen den Problemen ernsthaft annehmen.", erklären Bröcker und Appelmann. (BA)

Sie blinkt wieder - die Geschwindigkeitsanzeige

Nachdem die Geschwindig-keitsanzeige, die Ortsvorsteher Bröcker für Sindorf durch Spenden anschaffen konnte, die letzte Messung im alten Jahr durchgeführt hatte, stellte sich heraus, das ein Defekt am Gerät vorlag.
Zwar hatte das Gerät die Fahrzeuge gemessen und auch die Geschwindigkeiten angezeigt, aber ein Auslesen und somit auch das Auswerten der Messung lies sich nicht mehr bewerkstelligen.
Das Gerät wurde zur in Sindorf ansässigen Firma DataCollect gebracht, die unentgeltlich eine Fehlerdiagnose durchführte. Eine Reparatur war notwendig und wurde kurzerhand durch Spenden von Sindorfer SPD Mitgliedern finanziert.
Seit ca. 4 Wochen ist das Gerät wieder in Sindorf im Einsatz.
Wie in der Vergangenheit wird vornehmlich an Schulen, Kindergärten, aber auch Stellen, die durch vermehrte Beschwerden auffallen, wie z.B. am Jugendzentrum, gemessen.
"Ich freue mich außerordentlich, dass die Geschwindigkeitsanzeige wieder einsatzbereit ist und einen Beitrag dazu bringt, unsere Straßen sicherer zu machen und die Verkehrsteilnehmer zu rücksichtsvollerem Verhalten animiert", so Bröcker. "Ganz besonderen Dank möchte ich auch an die Firma DataCollect aussprechen, die uns bei den Reparaturkosten erheblich entgegengekommen ist". (HJB)

Anzeige

Schuhreparatur und Fußpflege

Schuhtechnik
Dieter Franzen

Kerpener Straße 26
Tel: 0157-79261163
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr
Mittwoch nachmittags geschlossen

Mecker-Scheck

Ich habe am _____ nachstehend aufgeführte Mängel festgestellt:

Bitte entsprechende Zeile ankreuzen
oder kurze schriftliche Mitteilung mit genauen Ortsangaben

◯ Straßenbeleuchtung was/wo .....
.....

◯ Fahrbahndecke was/wo .....
.....

◯ Bürgersteig was/wo .....
.....

◯ Kanaldeckel was/wo .....
.....

◯ Verkehrsschilder was/wo .....
.....

◯ Ampel was/wo .....
.....

◯ ruhender Verkehr was/wo .....
.....

◯ Sonstiges was/wo .....
.....

....
Name, Anschrift Unterschrift

Sie können diesen „Mecker-Scheck“ abgeben bei:
Branko Appelmann, Am Kolvermaar 1a
oder
Helmut Schauwinhold, Am Obstgarten 11
oder einfach eine eMail senden: Meckerscheck@Sindorfer-Blaettchen.de

Richtigstellung - Fakten Fakten Fakten

In Ihrem Rundbrief zu Beginn des Jahres stellte die CDU Sindorf einige Behauptungen auf, die der Richtigstellung bedürfen. Es ist nun leider schon Usus dieser Partei, sich oftmals mit fremden Federn zu schmücken. Lassen Sie sich hier keinen Bären aufbinden. Wir wären die letzten, die gute Erfolge für Sindorf durch die CDU schlecht reden würden, was aber zählt, sind Fakten und die Wahrheit:
-Kindergartensituation in Sindorf:
Auf die unzureichende Situation bei den Kindergärten, hier speziell auf die fehlenden U3 Plätze, hat die SPD Sindorf über Jahre hinweg hingewiesen und auf Abhilfe gedrängt.
Hier mussten CDU und Verbündete immer wieder aufgefordert werden zu handeln.
Der Bau des Kindergartens am Mastenweg geht auf eine Anregung der SPD zurück, die diesen Standort vorschlug. Die CDU konnte erst nach längerem Zögern zu diesem Standort bewegt werden, nachdem ihre Vorstellungen zum Bau einer Einrichtung hinter dem Jugendzentrum gescheitert waren.
-Pflegeheim Sindorf
Auch hier war die SPD Sindorf immer die treibende Kraft. Die Forderungen nach einem Pflegeheim werden von der SPD Sindorf seit über 10 Jahren erhoben.
Die CDU hat an dieser Stelle nie den Willen gezeigt, sich hier ernsthaft zu engagieren. Hier wurde in der Vergangenheit nur Klientel-Politik betrieben. Auch die eindeutigen Aussagen zum von der Stadt erstellten Demografie Bericht, bezogen auf die Notwendigkeit weiterer Pflegeplätze und Seniorenwohnformen, werden von der CDU nicht angenommen.
-Spielplätze in Sindorf
Auch hier ist die CDU nicht mit eigenen Ideen aufgefallen. Die nunmehr gefundene und zur Umsetzung kommende Variante, wurde von allen Parteien gemeinsam beschlossen, aufgrund Vorschlägen der Verwaltung. Wäre es nach der CDU gegangen hätte der Abbau von Spielgeräten mehr gekostet, als die weitere Erhaltung.
Vielmehr richtig ist, dass durch den Einsatz der der Landtagsabgeordneten Brigitte Dmoch-Schweren nun über 67.000 Euro

zusätzlich in die Erneuerung des Spielplatzes an der Augsburger Straße fließen. Weiter hat es der Ortsvorsteher Hans-Jürgen Bröcker mit seinem Einsatz auch geschafft, hierfür eine weitere 5-stellige Spendensumme zu akquirieren. So stellen wir uns messbare Erfolge vor!

-Ausbau der Grundschulen in Sindorf

Wie an vielen anderen Stellen, so hat auch hier die SPD Sindorf auf die Probleme hingewiesen: Wir stellten fest und thematisierten Jahr um Jahr, dass die erwarteten Schülerzahlen überstiegen werden und ein Mehrbedarf an Schulraum notwendig ist. Über Jahre hat dies die CDU Mehrheit ignoriert.

Der geplante Anbau an das weiße Schulgebäude der Ulrichschule geht auf einen Vorschlag der Verwaltung zurück.

Da jedoch das Hochbauamt unterbesetzt ist, kommen die Pläne für den Ausbau der beiden Grundschulen nicht voran. Auch hier ist die CDU eindeutig mit ihren Mehrheitsentscheidungen schuld an diesen Verzögerungen.

-Ausbesserungen auf der L277 (Erftstraße)

Die Ausbesserung des gröbsten Schadens in der Kurve auf der Erftstraße zwischen Sindorf und Horrem geht auf einen Hinweis unserer Landtagsabgeordneten Brigitte Dmoch-Schweren an den Verkehrsminister des Landes NRW Michael Groschek zurück, der daraufhin reagierte (siehe beigefügtes Schreiben). Auch hier war die SPD Sindorf die treibende Kraft. Eine vergleichbare Meldung ist uns seitens der CDU nicht bekannt.

(RG)

NRW DIE FRAKTION SPD

Brigitte Dmoch-Schweren MdL

Brigitte Dmoch-Schweren Mdl., Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Fon: 0211 – 884 2103
Fax: 0211 – 884 3184
brigitte.dmoch-schweren@landtag.nrw.de
www.spd-fraktion-nrw.de
www.brigittedmoch.de

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
Herrn Minister Michael Groschek
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf

26.11.2016

Sanierung der L277 (Erftstraße) zwischen Kerpen-Horrem und Kerpen-Sindorf

Sehr geehrter Herr Minister Groschek,

die L277 (Erftstraße) verbindet die Kerpener Stadtteile Horrem und Sindorf und bildet damit eine wichtige Verkehrsachse. Sie befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit wurde auf der gesamten Strecke aus Sicherheitsgründen auf 50 km/h reduziert, da es erhebliche Bodenwellen durch Absenkungen gibt.

Nach unserer Auffassung ist es hier nicht mehr damit getan, die schlimmsten Stellen auszubessern. Die Straßenoberfläche sollte auf der gesamten Strecke kurzfristig saniert werden. Wir regen deshalb an, die Straße in das Landesstraßenerhaltungsprogramm 2017 aufzunehmen.

Wir bitten um Mitteilung zum weiteren Vorgehen.

Mit freundlichen Grüßen

B. Dmoch-Schweren

Brigitte Dmoch-Schweren MdL

Andreas Lipp
Vorsitzender der SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Kerpen

FSK Verein der Freunde und Förderer

des Sindorfer Kinderzuges, Kerpen-Sindorf e.V.

Leev Jecke Sindorfer

Haben Sie sich schon mal diese Frage gestellt:

" Wer organisiert eigentlich, diesen tollen, Kinderzug am Veilchendienstag in unserem Ort?"

Die Frage ist ganz einfach zu beantworten.

Das organisiert alles der FSK Sindorf !!
(Verein der Freunde und Förderer des Sindorfer Kindezuges!)

Hier ein kurzer Einblick in die Geschichte des Vereins:
Der FSK wurde am 15.07.1991 gegründet mit dem Ziel, die Organisation des Sindorfer Kinderzuges sicherzustellen. Historisch gewachsen war der Kinderzug als eine Veranstaltung der Ulrichschule, über die Jahre und Jahrzehnte ist der Aufwand mit der wachsenden Größe Sindorfs und damit einhergehend der gewachsenen Teilnehmerzahl des Kinderzuges jedoch stetig größer geworden.
So organisiert der FSK nun jedes Jahr den Kinderzug am Veilchendienstag und begrüßt eine große Anzahl teilnehmender Kinder aus beiden Grundschulen am Ort, der Ulrichschule und der Mühlenfeldschule, einigen Kindergärten sowie einiger Klassen der weiterführenden Schulen der Gesamtschule und der Realschule am Ort.
Zur Finanzierung des Kinderzuges wird in jedem Jahr, am zweiten Samstag im Januar, eine Tannenbaumsammlung (2.-€ pro Tannenbaum zugunsten des Kinderzuges) durchgeführt. Zusätzlich organisiert des FSK nun auch schon seit einigen Jahren eine Kinderkostümsitzung.
Für das Jugenddreigestirn können sich alle Kinder (aus Sindorf kommend) aus den Schulklassen 4 bis 6 bewerben. Die Ornate der Kinder werden vom FSK gestellt.
Im FSK sind ehrenamtlich Menschen aktiv, die diese Tradition aufrecht erhalten wollen. Neben den aktiven Vorstandsmitgliedern sind auch Beisitzer beteiligt, die wichtige Aufgaben übernehmen, z.B. im Rahmen der Tannenbaumsammlung. Ganz wichtig ist auch der Beirat. Über den Beirat sind die beiden Grundschulen sowie die örtlichen Karnevalsvereine, in den Vorstandssitzungen des FSK beratend eingebunden. Durch diese enge Vernetzung funktioniert die Organisation des Sindorfer Kinderzuges sehr gut.
Weitere Finanzierungsquellen sind die Mitgliedsbeiträge (der FSK hat rund 350 Mitglieder) sowie Spenden der örtlichen Gewerbetreibenden.
Um die Tradition aufrecht zu erhalten benötigen wir die Unterstützung aller Sindorfer.
Wie Sie uns unterstützen können?

Werden Sie Mitglied im FSK Sindorf.
Für nur 1.-€ im Monat (12.-€ im Jahr) sind sie dabei.
Bei Fragen und Anregungen schreiben Sie uns bitte. www.fsk-sindorf.de

Sindorf Alaaf
Frank Sprotte (stellv. Vorsitzender)

Brigitte Dmoch-Schweren MdL (Mitglied des Landtages)

Geboren 1956 in Frechen
Verheiratet, eine erwachsene Tochter
Sozialarbeiterin, Geschäftsführerin eines großen Sozialverbands im Rhein-Erft-Kreis

Mitglied im Landtag seit 2012
für Hürth, Frechen und Kerpen
Mitglied im Sozialausschuss und im Rechtsausschuss

„Meine Ziele für die nächsten fünf Jahre“

Brigitte Dmoch-Schweren MdL freut sich auf die nächsten fünf Jahre im Landtag. „Ich kämpfe gerne für ihre, so wie unsere Themen und meinen Wahlkreis und setze darauf, dass auch nach der Wahl weiter verfolgen zu können.“, erklärt die Sozialdemokratin. Da sie keinen sicheren Listenplatz hat, muss sie den Wahlkreis direkt gewinnen. „Ich möchte mich besonders dafür einsetzen, für mehr Gerechtigkeit in der Politik zu sorgen und besonders Familien zu entlasten.“, umreißt sie ihre Ziele.

Dazu gehören der beitragsfreie Kindergarten und der Rechtsanspruch auf einen Platz in der Ganztagsschule.

„Aber auch der Meisterbrief soll gebührenfrei werden – und das Studium soll es bleiben!“, meint Dmoch-Schweren.

Die SPD plant, die Infrastruktur in Straße und Schiene weiter zu verbessern. Sie möchte viel Geld in den Kölner Autobahnring stecken, aber auch das S-Bahn-Netz im Rhein-Erft-Kreis weiter ausbauen und verbessern. „Wir leben in einer Region, in der die Bevölkerung stark wächst.

Da muss auch die Infrastruktur mithalten und wir müssen dafür sorgen, dass ausreichend bezahlbarer Wohnraum gebaut wird.“

Dmoch-Schweren freut sich, dass die SPD-geführte Landesregierung Förderprogramme für bezahlbaren Wohnraum in Rekordhöhe finanziert hat. Ihr geht es aber auch um die breite Förderung kleinerer Maßnahmen, die vor Ort richtig helfen – wie beispielsweise die Landesförderung für die Erneuerung des Treffpunktes und Spielplatzes an der Augsburger Straße in Sindorf.

Dabei betont sie: „2016 hat NRW zum ersten Mal seit vielen Jahren mehr Geld eingenommen als ausgegeben.“ Fortgesetzt werden sollen auch die hohen Einstellungszahlen bei der Polizei. „Wir wollen die Zahl der Bezirksbeamten auf den Straßen verdoppeln.“, so Dmoch-Schweren. Damit das geht, hat die Landesregierung die Ausbildungskapazitäten deutlich erhöht.

„NRW ist auf einem guten Weg. Die SPD hält die richtige Balance zwischen Zukunftsinvestitionen und solider Haushaltspolitik. Nicht alles lässt sich von jetzt auf gleich umsetzen – aber an den dicken Brettern sind wir dran!“, so Dmoch-Schweren.

Abschließend appelliert sie: „In Europa sind die Rechten auf dem Vormarsch, die Intoleranten und die Ewig-Gestrigen. Wer dagegen für Solidarität, ein gutes Miteinander und eine starke Gesellschaft ist, muss am 14.05. unbedingt zur Wahl gehen und das mit seiner Stimme deutlich machen!“

Impressum
Herausgeber: SPD Sindorf, V.i.S.d.P. Branko Appelmann, Vorsitzender,
Am Kolvermaar 1a, 50170 Kerpen, eMail: info@Sindorfer-Blaettchen.de
Redaktionssitz und Anzeigenannahme ebenda.
Autoren: Branko Appelmann (BA), Hans-Jürgen Bröcker (HJB),
Rainer Grohmann (RG), Andreas Lipp (AL)
Druck: Firma Solo-Druck, Köln, Erscheinung: 2 x jährlich, Auflage: 7000 Stück
Titelseite: Wolfram Ilgner
Artikel und Anzeigen geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.
Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge in gekürzter Form wiederzugeben.

Veranstaltungshinweise

14.05.2017 Landtagswahlen NRW

21.05.2017 Tag der offenen Gebetshäuser
14:30 in der muslimischen DITIB – Gemeinde Eyüp Sultan Camii
16:00 in der evangelischen Christus-Kirche
17:00 in der katholischen Kirchengemeinde St. Maria Königin
Im Anschluss gemütliches Beisammensein mit Imbiss

03.06.2017 JUZE Sindorf Reparaturtreff von 14:00-18:00 Uhr

10.06.2017 13:00 – 18:00 Uhr Kerpen-Türnich 25. Kerpener Kindertriathlon SVHS Schwimmverein Horrem-Sindorf e.V.

11.06.2017 Auswahl Jugenddreigestirn des FSK Sindorf Mühlenfeldschule ab 15 Uhr

01.07.2017 1. Sindorfer Gospelnacht - Beginn mit der Abendmesse um 17.30 Uhr in Sankt Maria Königin - im Anschluss von ca. 19 - 23 Uhr sind 5-6 unterschiedliche Gospelchöre zu hören - für das leibliche Wohl wird gesorgt sein - Eintritt frei, Spenden erwünscht

01.07.2017 70 Jahre VDK Ortsverband Sindorf-Ahe-Heppendorf MZH Hegelstraße

11.07.2017 17:00 Weltflüchtlingstag in der Erftlandhalle Türnich

09.09.2017 Sindorf bittet zu Tisch, Anmeldung bei der Sozialraumarbeit Sindorf

09.-10.09.2017 Country und Westernfest Fidele Jungen

September 2017 Fahrradtour der SPD Sindorf

24.09 2017 Bundestagswahlen

10.11.2017 Sindörp singt (Mitsingkonzert der Leev Jecke) Mühlenfeldschule ab 20 Uhr

12.11.2017 Proklamation Jugenddreigestirn des FSK Sindorf ab 14 Uhr

13.01.2018 Tannenbaumsammlung des FSK Sindorf ab 8 Uhr Mehrzweckhalle Ulrichschule

Der „**Tischtennis Club Sindorf**“
bietet Mädchen + Jungen ab 7 Jahre Tischtennis als Freizeitgestaltung an. Kommt doch vorbei und tauscht euer Handy gegen einen Tischtennisschläger ein. Keine Angst, nur vorübergehend, während der Trainingszeit. Tischtennis selber zu spielen ist toll und macht eine Menge Spaß. Neben dem Tischtennis stehen im Verein auch viele weitere Aktivitäten an.

TTC am Berliner Ring

Beispiel, beim Karnevalzug durch Sindorf. Dort stehen wir wieder mit unserem Pavillon am Berliner-Ring zur Freude aller Umzugsteilnehmer. Unser jährliches Sommerfest wie auch die Vereins-Herbstfahrt nach Inzell/Oberbayern für 7 Tage/Nächte sind weitere Höhepunkt im diesem Jahr.

Mountainbike-Tour Inzell

Beim Spiel ohne Grenzen Inzell

Natürlich spielen wir auch Tischtennis. **Wo?**: In der Sporthalle der Mühlenfeldschule, Paul-Klee-Str. Also was hält Sie/Dich davon ab, mal beim TTC Sindorf reinzuschnuppern. Wir freuen uns auch über ältere Tischtennisfreunde.
Mittwochs + freitags immer ab 16:00 Uhr

Kontakt: Tel.02273/51499
www.ttcsindorf.de

Brigitte Dmoch-Schweren

Ihre Landtagsabgeordnete

Gerechtigkeit in die Politik **# NRWIR**

Landtagswahl am 14. Mai 2017